

🕒 2 min.

Tennis-Regionalliga

3:3 wie eine gefühlte Niederlage

TCF-Herren 70 schenken Spiel her

Karsten Hollmann

Falkenberg. Die Tennis-Herren 70 des TC Falkenberg haben mit einem 3:3-Remis im Spitzenspiel der Regionalliga Nord-Ost beim ebenfalls noch ungeschlagenen Uhlenhorster HC ihren ersten Platz verteidigt. Die Gäste mussten dabei auf ihre etatmäßige Nummer drei, Mike Cole, verzichten. „Mike war verhindert. Mit ihm hatten wir uns im Winter in der Halle noch gegen diesen Gegner durchgesetzt“, teilte Falkenbergs Kapitän Matthias Becker mit.

Falkenbergs Zenon Rode besiegte die Nummer eins der deutschen Herren-70-Rangliste, Manfred Schütt, ebenso glatt in zwei Durchgängen wie Stan Zbonikowski Uhlenhorsts Horst Lembke. Dafür verloren Matthias Becker und Hasko Schilling ihre Einzel jeweils knapp. „Ich hatte sehr gute Chancen, mein Spiel zu gewinnen“, versicherte Becker. Er führte auch im Match-Tiebreak mit 4:1, 5:3 und 7:5, ehe Andreas Kutter die Partie noch drehte. Ebenso bitter war die Niederlage seines Teamkollegen Hasko Schilling. Dieser lag im ersten Satz bereits mit Break vor mit 5:3 in Front, ehe Volker Auerbach das Blatt noch wendete. In der zweiten Runde gab Schilling dann sogar einen 5:2-Vorsprung noch aus den Händen.

Weil bereits das Einzel von Matthias Becker wegen Regens unterbrochen worden war und die Wetterprognose weitere Schauer ankündigte, schenkten sich die beiden Teams die Doppel und teilten sich hier die Punkte. „Wir wollten jetzt auch nicht mehr kurzfristig in die Halle umziehen. Das Unentschieden fühlt sich aber für uns ein bisschen wie eine Niederlage an“, bilanzierte Matthias Becker.

Uhlenhorster HC – TC Falkenberg 3:3: Schütt – Rode 1:6, 3:6; Lembke – Zbonikowski 4:6, 0:6; Kutter – Becker 4:6, 6:3, 10:8; Auerbach – Schilling 7:5, 7:5; Lembke/Kutter – Rode/Zbonikowski 0:6, 0:6, kampflös Gast; Schütt/de Boer – Becker/Schilling 6:0, 6:0, kampflös Heim